

EICHENBÜHL. Der Eichenbühler Gemeinderat hat sich in der Sitzung am Mittwoch auch mit folgenden Themen beschäftigt:

Aufträge vergeben: Die Arbeiten für den Einzug von Kindergarten und Krippe in den Kindergarten schreiten fort. Der Rat hat weitere Aufträge vergeben: 21000 Euro kosten die Schreinerarbeiten für die Spielhäuser, rund 11000 Euro entfallen auf den Holzanbau.

Neue Strecke: Die Fahrradstrecke vom Kohlgrund nach Rauenberg darf im Radwegkonzept des Main-Tauber-Kreises auftauchen. Der Rat hatte grundsätzlich keine Bedenken gegen die Pläne. Die Gemeinde Eichenbühl könne in den kommenden Jahren aber keinen Radweg durch den Kohlgrund anlegen. Bürgermeister Günther Winkler wies darauf hin, dass Waldarbeiten einen möglichen Radweg beschädigen könnten.

Radweg fehlt: Ein weiteres Radwegproblem ist in der Anhörung zur Regionalplanung Rhein-Neckar offenkundig geworden: Der Radweg zwischen Riedern und Hardheim ist nicht im Radwegkonzept enthalten. Nun soll die Verwaltung einen Hinweis an den regionalen Planungsverband geben, dass dieser Radweg gerade der überörtlichen Infrastruktur dient. Auch die Verwaltung in Hardheim wurde informiert.

Verkabelung in Windischbuchen: Zur beabsichtigten Verkabelung der Dorfstraße in Windischbuchen (wir berichteten am 6. Juli) teilte Bürgermeister Günther Winkler mit, dass die Firma Eon mittlerweile mit allen Betroffenen gesprochen habe. Die Dringlichkeit ergebe sich aus der Verpflichtung, Infrastruktur für Fotovoltaikanlagen zur Verfügung stellen zu müssen. Das vorhandene Netz sei nicht weiter aufnahmefähig, und Eon

müsse Strafgelder zahlen, wenn keine ausreichende Leitungskapazität zur Verfügung gestellt werde. Die Gemeinde Eichenbühl verzichtet darauf, im Zuge der Bauarbeiten Leerrohre für künftige Projekte zu verlegen: Sie sind zu teuer.

Mitspracherecht der Gemeinde: Arno Neuberger (CSU) wollte wissen, ob die Gemeinde bei der Planung zur Sanierung der Halbmondbrücke eingebunden sei. Winkler erläuterte, die Gemeinde habe wegen des Eingriffs in das Ortsbild und wegen des Denkmalschutzes ein Mitspracherecht, sollten sich im Rahmen der Sanierung erhebliche Änderungen ergeben. Bei einer normalen Sanierung sei dies aber nicht zu erwarten. Das Straßenbauamt hat für das Projekt einen Etat von 1,2 Millionen Euro zur Verfügung.

Hütte für die Kinderkrippe: Die Berufsschule Obernbürg wird im Rah-

men eines Ausbildungsprojekts eine kleine Hütte in der Kinderkrippe aufstellen. Die Gemeinde übernimmt die Materialkosten; das Fundament setzt der Bauhof.

Arsenwert unter der Nachweisgrenze: Das Landratsamt hat die Gemeindeverwaltung informiert, dass der Arsenwert bei Probenentnahmen an der Nordböschung auf der Kreismülldeponie Guggenberg mit der neuen Versuchskonstellation auf dem Versuchsfeld unter der Nachweisgrenze gelegen habe.

Urnengrabfelder fertig: Der Bauhof hat Urnengrabfelder auf dem Friedhof in Heppdiel fertiggestellt. Die Rampe am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof Eichenbühl ist nun ebenfalls fertig. Das Pflaster führt nun hinter dem Kriegerdenkmal weiter bergauf; der Bereich ist nun besser begehbar.